

Tag der offenen Tür im DLB Spaß und Information für Jung und Alt

Den ganzen Vormittag gingen bange Blicke in Richtung Himmel – würde es halten oder nicht. Am Ende der Veranstaltung atmeten alle auf: Es war trocken geblieben, lediglich einige wenige Nieseltröpfchen fanden den Weg aus den dunklen Wolken. So konnte sich die Mannschaft des DLB trotz nicht gerade warmer Temperaturen über einen regen Besucherfluss freuen.

Schon vor dem Beginn um 10 Uhr standen die Besucher vor dem Tor um als Erste das Gewächshaus zu erreichen. Der Überschuss der Sommerblumenproduktion für die Beete und Pflanzkübel im Stadtgebiet konnte erworben werden. Auch Bürgermeister Herbert Hunkel deckte sich, unterstützt von seiner Frau Bärbel, mit Blühendem für den heimischen Garten ein. Nachdem dann jeder die benötigten Geranien, Begonien, Tagetes für Beet und Balkon erstanden hatte, konnte das übrige Programm entspannt genossen werden. Das Team um die Betriebsleiterin Petra Klink hatte sich wieder einiges einfallen lassen, um die Gäste, ob alt oder jung, zu unterhalten und zu informieren.

Wer mit Bagger oder Radlader fahren wollte oder wer aus der Vogelperspektive von der 26 m hohen Hubbühne einen Blick auf Neu-Isenburg und den trubeligen DLB werfen wollte, musste sich mit Geduld fassen: Lange Warteschlangen belegten die Attraktivität des Angebots. Auch die Fahrten mit Müllauto und Kehrmaschine erfreuten sich wieder großer Beliebtheit, wer mitfahren wollte, musste Zeit mitbringen. Pausenlos im Einsatz war die Dino-Eisenbahn; kaum war sie mit lauter Musik in den Hof gefahren, waren alle Plätze schon wieder besetzt und die nächste Fahrt konnte beginnen. Müllparcours, Mülltrennspiel, Popcorn, Toben mit dem Spielmobil Riederwald, geschminkt werden, bunte Luftballontiere, Basteln, Ponyreiten beim Kinderzirkus Wannabe – Kinder, die alles in den 4 Stunden machen wollten, waren schwer beschäftigt. Als dann auch noch der Eismann neben dem Eingang mit seinem Wagen hielt, wurde die Entscheidung, was zuerst, noch schwieriger.

Auch den Eltern wurde die Zeit nicht lang: Bei der beliebten Fahrradversteigerung konnten nicht nur Drahtesel erworben werden, auch „Überraschkoffer“, Teddis, T-Shirts warteten auf neue Besitzer. Zuvor konnten die akrobatischen Leistungen der jugendlichen Artisten des Zirkus Wannabe bestaunt werden.

Vielen Besuchern bekannt ist der Stand der Umweltverbände, der jedes Jahr mit von der Partie ist und auch dieses Jahr engagiert sein Anliegen vertrat. Nebenan konnten am Informationsstand zum Thema Bäume Stammabschnitte und Astteile mit unterschiedlichen Schadsymptomen betrachtet werden. Informationen dazu erteilte der



Fachagrarwirt des DLB, dessen Alltagsgeschäft die Kontrolle des städtischen Baumbestands ist. Auch wenn Fragen zu den aktuellen Großbaustellen in Neu-Isenburg auf der Seele brannten, bekam von den Tiefbauingenieuren kompetente und ausführliche Antworten. Wer weiß, was zukünftige Garten- und Landschaftsbauer lernen müssen, konnte das bei einem Quiz unter Beweis stellen.

Wie Leben gerettet werden kann, demonstrierte Frank Burger von der Neu-Isenburger Feuerwehr in der Kantine des DLB. Anhand einer lebensgroßen Puppe wurde die Funktionsweise eines Defibrillators erläutert, darüber hinaus konnte eine Reanimation geübt werden.

Jutta Loesch sammelte mit ihren fleißigen Helferinnen Spielsachen und Kinderkleider für das Projekt „Täglich Brot für Beregovo“ der Evangelisch-Reformierten Marktplatzgemeinde.

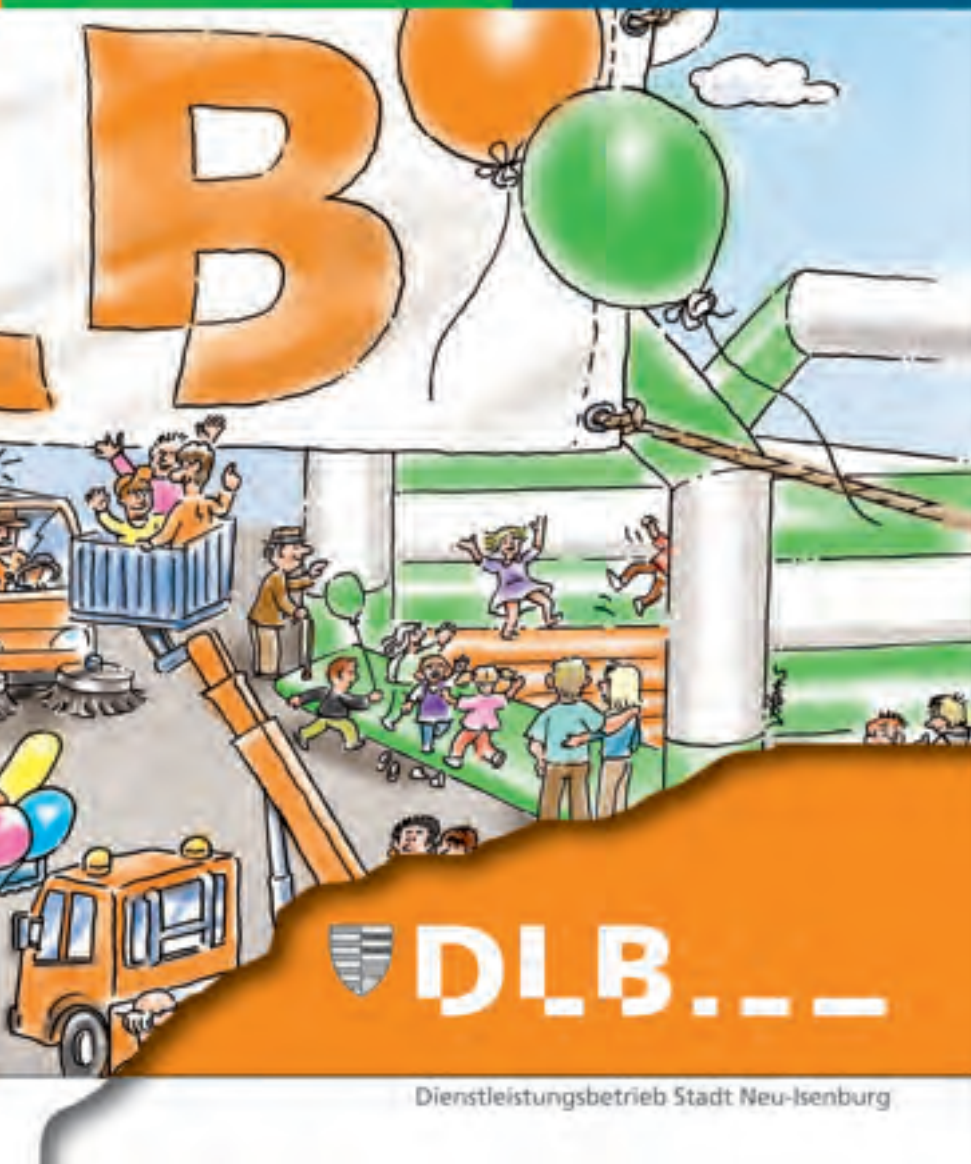
Vor dem Gewächshaus hatte Hans Rosenberg eine Auswahl seiner Bonsais aufgebaut und freute sich an Nachfragen interessierter Besucher.

Die zahlreich aufgebauten Bierzeltgarnituren reichten kaum aus, um den Hungrigen Platz zum Verschnaufen zu bieten.

Die Betriebsleiterin Petra Klink zog das Resümee: „Es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung. Das Interesse der Neu-Isenburger Bürgerinnen und Bürger, die trotz des kühlen Wetters dem DLB mit ihrem zahlreichen Erscheinen die Treue gehalten haben, gleicht den Aufwand, der mit der Vorbereitung und Durchführung des Tages einhergeht, aus.“

Mein Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich engagiert und motiviert eingebracht haben.“





Umwelttipp

Farbiges Glas mit Ausnahme von Braunglas wird über den Grünglascontainer entsorgt. Auch wenn es von außen nicht leicht zu erkennen ist, wird das Glas immer in getrennte Kammern des Sammelfahrzeugs entleert.



Wir gratulieren

unseren Auszubildenden

**Chris Constantin Müller und
Oliver Philipp**

herzlich zu ihrer bestandenen
Abschlußprüfung.



Aktion Korken für Kork

Die Sammelaktion „Korken für Kork“ ist ein Projekt der Diakonie Kork. Jedes Jahr fallen in Deutschland ca. 1,2 Milliarden Korken an, die überwiegend auf dem Müll landen. Seit 1991 sammelt die Diakonie deshalb gebrauchte Flaschenkorken und verarbeitet diese zu einem Dämmstoff für den ökologischen Hausbau. Diese Art des Kork-Recyclings schafft Arbeitsplätze für behinderte Menschen, die in den Werkstätten der Diakonie tätig sind. Seit Mai 2013 unterstützt der DLB mit Sammelbehältern auf dem Wertstoffhof in der Offenbacher Straße 174 diese Aktion.



Bürger engagieren sich!

Auch in diesem Frühjahr hat der DLB seinen traditionellen Frühjahrsputz durchgeführt. Trotz der witterungsbedingten Verschiebung auf den 06.04.2013 durfte sich der DLB über zahlreiche engagierte IsenburgerInnen aller Altersklassen freuen, die Schmutz und Unrat zu Leibe rückten.

Der DLB bedankt sich für das vorbildliche Engagement!

